

LUDGER

DIE NEUE SPEERSPITZE MIT TuYV-RESISTENZ



Die Neue Speerspitze...

... im Ertrag. Nummer 1 in den Wertprüfungen 2016 bis 2018, Spitzenklasse im Bundessortenversuch 2019 und die neue Nummer 1 in den Landessortenversuchen 2019. Mit rel. 109 im Körnertrag ($n = 56$) und einem Ölgehalt von 44 % (BSV 2019, $n = 17$) setzt sich LUDGER im Trockenjahr 2019 mit Vorsprung an die Spitze der Landessortenversuche. LUDGER gehört zu einer neuen Ertragsgeneration von RAPOOL und bildet die neue robuste Speerspitze mit TuYV-Resistenz unter den Rapssorten. Vier schwierige

Rapsjahre, vier Jahre offiziell geprüft.

Das sind vier Jahre in denen LUDGER mindestens 9 % Mehrertrag an jedem zweiten Standort gezeigt hat als das Sortenmittel ($n = 107$, 2016 bis 2019). Die neue Speerspitze von RAPOOL in Sachen robuster Erträge beruht auf neuer Elternliniengenetik, speziell angepasst an die Herausforderungen im Rapsanbau.

Die Neue Speerspitze...

... mit Sicherheitsaspekt. Ausgestattet mit einer TuYV-Resistenz zeigt die Sorte LUDGER mit und ohne Virus-

Befall hervorragende Leistung. Das verleiht Sicherheit und Vitalität. Die gute Wuchsigkeit im Herbst lässt späte Aussaaten zu, sie ist RAPOOLS Züchterbeitrag für ein hohes Beikrautunterdrückungspotenzial im Sinne des Integrierten Pflanzenbaus. Zudem kann bei normalen Saatterminen ein latenter Blattlausbefall geduldet werden. Die gute Wuchsigkeit und TuYV-Resistenz bringen Sicherheit. So können auch in schwierigen Jahren mit abiotischem und biotischem Stress hohe Erträge erreicht werden. Stressphasen wird erfolgreich „entwachsen“. Eine mittlere

Abb. 1: LUDGER – Sensationell gut im Körnertrag mit mind. 9 % Mehrertrag an jedem zweiten Standort

65 von 107
Prüfstandorten
über rel. 109



Quelle: RAPOOL 2019, Körnertrag rel.; BSA; WP 1 bis 3 (2016 – 2018), BSV und LSV 2019;
 $n = 107$ Standorte

■ Der Ertragssieger in den LSV 2019 mit rel. 109.

■ Robust mit vitaler Herbstentwicklung.

■ Mittelfrüh in der Abreife, leicht im Mähdrusch.

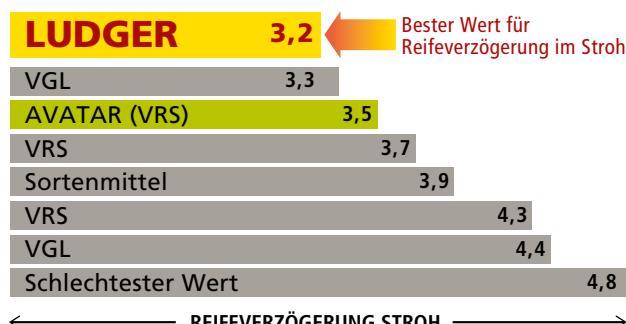
9% MEHR-ERTRAG

Phomafoleranz unterstützt die Gesundheit und rundet das Sicherheitspaket ab. Mit guter Winterhärtete und schneller Regeneration kämpft sich LUDGER nach Winter zurück, um hohe Erträge und Ölgehalte aufzubauen.

Die Neue Speerspitze ...

... im Anbauprofil. LUDGER wird für normale bis späte Aussaaten empfohlen. Im wüchsigen Herbst sollte eine ortsübliche Fungizid- und Wachstumsreglermaßnahme durchgeführt werden, um Gesundheit und Winterhärtete zu unterstützen. Gute Standfestigkeit und schnelle Regeneration nach Winter zeigen LUDGERs Stärken im Frühjahr und verleihen eine gute und robuste Stresstoleranz. LUDGER reift zu mittelfrühen Terminen mit sehr leichtem Mähdrusch ab (s. Abb. 2).

Abb. 2: LUDGER – Leichter Mähdrusch zu mittelfröhnen Ernteterminen



Quelle: BSV 2019, Boniturnote Reifeverzögerung Stroh,
n = 11 Standorte

| | | Eignung / Ausprägung* | | |
|---------------------------|--|------------------------------|--------|------|
| | | Gering | Mittel | Hoch |
| Ertrag | Kornertrag | ● ● ● ● ● ● | | |
| | Ölgehalt | ● ● ● ● ● ○ | | |
| | Ölertrag | ● ● ● ● ● ● | ● | |
| Ertragsicherheit | Standfestigkeit | ● ● ● ● ● ○ | | |
| | Gesundheit | ● ● ● ● ● ○ | | |
| | Trockenstresstoleranz | ● ● ● ● ● ● | ● | |
| | Regenerationsfähigkeit | ● ● ● ● ● ● | ● | |
| | Winterfestigkeit | ● ● ● ● ● ○ | | |
| | | | | |
| Standort-eignung | Leichte Böden (z. B. D-Standorte) | ● ● ● ● ○ ○ | | |
| | Gute Böden (z. B. Löss-Standorte) | ● ● ● ● ○ ○ | | |
| | Schwere Böden (z. B. Marschen/Höhenlagen) | ● ● ● ● ○ ○ | | |
| Bestandesführung | Frühsaateignung | ● ○ ○ ○ ○ ○ | | |
| | Spätsaateignung | ● ● ● ● ● ○ | | |
| | Mulchsaateignung | ● ● ● ● ○ ○ | | |
| | Low-Input-Eignung | ● ● ○ ○ ○ ○ | | |
| | Frühreife | ● ● ● ● ○ ○ | | |
| | Spätreife | ● ○ ○ ○ ○ ○ | | |
| | Gülleverträglichkeit | ● ● ● ○ ○ ○ | | |
| | Mähdruscheignung | ● ● ● ● ○ ○ | | |
| | | | | |
| | | * Züchtereigene Einschätzung | | |
| Ertragssieger 2019 | | | | |